

, URL: <http://www.swp.de/metzingen/lokales/metzingen/Ein-wohlschmeckender-Fruhereifer;art5660,1229146>

Autor: EVA FOCHT-RABEL | 25.11.2011

Ein wohlschmeckender "Frühreifer"

Metzingen. **Weil er gute Erträge abwarf, war er im Weinberg gut vertreten. Das wurde dem Portugieser zum Verhängnis, die Massenware war nicht mehr geschätzt. Jetzt ist er ein gefragtes Nischenprodukt.**



Der Portugieser der Metzingen Hofsteige ist ab sofort erhältlich. Foto: Thomas Kiehl

Seit dieser Woche ist der erste Wein der Weingärtnergenossenschaft Metzingen-Neuhausen (WG) vom Jahrgang 2011 auf dem Markt: der Portugieser. "Ein unkomplizierter Charakter mit Schmelz und trotzdem Fülle, dabei sehr angenehm fruchtig", schwärmt Martin Koch von der WG. Er spürt den Geschmack von Früchten und Beeren, vor allem Sauerkirschen, aber auch Herbsthimbeeren und Johannisbeeren, aber auch eine leichte Schokoladennote. "Auf jeden Fall ein hervorragender Tropfen", bestätigt auch Weinerlebnisführer Martin Schadenberger, den vor allem die Farbe des Portugiesers anspricht: "Ein schönes Rot, dunkler als der Schwarzriesling."

Die Rebsorte Portugieser stammt aus dem Donaugebiet, Ungarn beispielsweise, und gehört zu den wichtigsten Rotweinrebsorten in Deutschland. Auch in Metzingen war er früher gut vertreten, vor allem weil er riesige Erträge versprach und auf dem Vulkanboden gut gediehen ist. Heute sind es im Weinberg nur noch rund 40 Ar, auf denen die Rebe ausgebaut wird - also eine Nische, die bei der WG gepflegt wird. Auch bei diesen Reben wird der Ertrag im Vorfeld reduziert, daher die gute Qualität.

Der Portugieser ist eine frühreife Sorte und wird auch als erster Anfang Herbst gelesen. Er ist bereits nach acht Wochen "trinkfertig", daher auch der Name "Herbstimpressionen". In diesem Jahr ist der Portugieser, dem Weinjahr entsprechend, fruchtbetont mit feiner Fülle, ideal zu Pasta beispielsweise. Nur 3000 Flaschen kommen in den Handel.

Im Übrigen schwärmt Martin Koch, einziger Vollerwerbs-Winzer der WG, vom Jahr 2011. "Ein herausragendes Weinjahr, die Trauben waren gesund und reif, wie ich es noch nie erlebt habe."

Selbst die Anfang November geerntete Beerenauslese vom Spätburgunder brachte eine Überraschung, denn die 370 Liter bekamen ihre Süße nicht von edelfaulen Beeren, sondern durch Trauben, die eingetrocknet wie Rosinen waren.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
